



Konzernhalbjahresbericht 2008/09

1. Oktober 2008 – 31. März 2009



Konzernhalbjahresbericht 2008/09

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Vorwort	4
Konzernzwischenlagebericht	6
Konzernzwischenabschluss	10
Bilanz	10
Gewinn- und Verlustrechnung	11
Kapitalflussrechnung	12
Gesamteigenkapital	13
Erläuterung zum Konzernzwischenabschluss	14

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der Cycos AG umfasst nach den Vorschriften der §§ 37y Nr. 2, 37w Abs. 2 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) einen Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine den Vorgaben des § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB (Handelsgesetzbuch) entsprechende Erklärung. Der Konzernabschluss wurde im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretation, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenabschluss steht auch in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie das IASB herausgegeben hat. Der Konzernzwischenbericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Angaben werden durch Wörter wie „glaubt“, „geht davon aus“ oder „erwartet“ bzw. durch ähnliche Formulierungen gekennzeichnet. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen in die Zukunft gerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden.

Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- Konjunkturrückgänge in den Branchen, in denen wir unsere Geschäftstätigkeiten betreiben;
- Die Subprimekrise und die hierdurch ausgelöste Banken- und Finanzmarktkrise mit Auswirkung auf unsere Absatzmärkte und auf unsere Finanzanlagen;
- Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, die durch die Einführung von Konkurrenzprodukten oder die mangelnde Akzeptanz unserer neuen Produkte hervorgerufen werden;
- Neue bzw. geänderte Vorschriften, die unsere Betriebskosten erhöhen oder anderweitig unsere Profitabilität verringern;
- Steigerung unserer Third-Party-Kosten, insbesondere, wenn wir diese Kosten nicht an unsere Kunden weitergeben können;
- Ablauf oder Reduzierung des Patentschutzes für unsere Produkte;
- Haftung, vor allem im Zusammenhang mit Produkthaftungsansprüchen;
- Wechselkursschwankungen sowie Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage;
- Sonstige in diesem Konzernzwischenbericht genannte Faktoren.

Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 verzeichnen wir die ersten Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Zwar konnten wir unsere Umsatzziele erreichen, stellen jedoch fest, dass anstehende Projekte bei unseren Endkunden verschoben werden. Dies ist vornehmlich im reinen Lizenzgeschäft bei unseren Business- und Solution-Partnern festzustellen, aber vor allem in unseren jungen Tochtergesellschaften in Spanien und Italien. Unsere großen Partner im Projektgeschäft, die zum Ende des letzten Geschäftsjahres deutlich hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind, hingegen verzeichnen zu diesem Halbjahr erfreuliche Zuwachsraten. Entsprechend haben wir unsere vertriebsunterstützenden Aktivitäten der aktuellen Situation angepasst und bieten unseren Partnern verstärkt Unterstützung zur wettbewerblichen und ökonomischen Argumentation unserer Produkte und Services in der Krise an.

Wir befinden uns im ersten Halbjahr dieses Geschäftsjahres somit im Planungskorridor und konnten unsere Ertragslage gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum verbessern.

Aufgrund der weltweiten Finanzkrise konnten unsere Tochtergesellschaften in Italien und Spanien die vereinbarten Geschäftsziele nicht erreichen und waren auf eine konsequente Finanzierung durch die Cycos AG angewiesen. Daher war es unabdingbar, aufgrund der aktuellen und prognostizierten

Entwicklungen Maßnahmen zu ergreifen, um unser Gesamtgeschäft nicht zu gefährden. Gemeinsam mit der SEN (Siemens Enterprise Network) Group haben wir zum 1. April dieses Jahres eine Lösung in den regionalen Einheiten verwirklicht, die das Geschäft, die Ressourcen und das Know-how im Unified-Communications-Geschäft innerhalb der Gruppe wahrt und unsere Kräfte bündelt – den Verkauf der Einheiten an die lokalen SEN-Landesgesellschaften. Weiterhin wurden die gemeinsamen Aktivitäten und Abstimmungen innerhalb der SEN Group über die Entwicklung hinaus auch in den Bereichen Service, Vertrieb und Marketing verstärkt. In diesem Rahmen werden übergreifende, globale Projektteams in verschiedenen Bereichen gegründet.

Die getroffenen Maßnahmen helfen uns, unsere Position im UC-Markt in der aktuellen Situation zu halten. Die weiteren Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise sind jedoch nicht absehbar. Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten schnell und flexibel reagieren müssen, um unser Geschäft auf Kurs zu halten.

Jürgen Diller (CEO)

Rudolf Seeber (CFO)

Aktuelle Marktsituation

Angesichts der sich ausweitenden Finanzkrise ist spürbar, dass die ITK-Abteilungen 2009 teilweise massive Budgetkürzungen hinnehmen müssen. Neuinvestitionen lassen sich nur dann rechtfertigen, wenn sie kurzfristig die Effizienz im Unternehmen steigern und einen hohen Return on Investment erwirtschaften.

Auch die Cycos AG mit ihrem Kernprodukt Mrs Vanguard ist von diesen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen keinesfalls ausgeschlossen, ganz im Gegenteil: Wir spüren, dass es zu Verschiebungen bis hin zu einem Investitionsstau kommt. Die künftigen Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise auf das Geschäft der Cycos AG sind damit aus heutiger Sicht noch nicht vollständig absehbar.

Dennoch gibt es gute betriebswirtschaftliche Argumente im Rahmen des antizyklischen Investitionsverhaltens, die es uns erlauben, unseren Partnern und Kunden aufzuzeigen, wie man durch intelligente Investitionen in der Krise Wettbewerbsvorteile für das eigene Unternehmen schafft, um so gestärkt aus der Rezession hervorzugehen.

Die Marketing- und Portfolioaktivitäten der Cycos AG konzentrieren sich daher aktuell auf die mehrwertschaffende, ökonomische Sichtweise des Einsatzes von Mrs Vanguard und deren Verbreitung bei unseren Partnern sowie in der Öffentlichkeit. Weg von der Technik, hin zu betriebswirtschaftlichen Argumenten. Denn Unified-Communications (UC)-Lösungen wie Mrs Vanguard besitzen hohes Wertschöpfungspotenzial für viele Unternehmen:

- Durch die Zusammenführung sämtlicher Kommunikationsdienste in der gewohnten Nutzeroberfläche wird die Produktivität im Unternehmen deutlich gesteigert.
- UC sorgt für eine bessere Erreichbarkeit der Mitarbeiter, beschleunigt die Geschäftsprozesse und optimiert die Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb des Unternehmens, standortunabhängig.
- Modulare, skalierbare UC-Lösungen wie Mrs Vanguard können

insbesondere dadurch punkten, dass sie eine rollenbasierte und damit kostenbewusste Ausstattung der einzelnen Mitarbeiter mit UC-Funktionen gemäß ihrer spezifischen Aufgaben im Unternehmen ermöglichen.

- Weiterhin stehen die Lösungen im Vordergrund, die dem Unternehmen einen Investmentschutz bieten und vorhandene Infrastrukturen im ITK-Umfeld integrieren.

Damit sind wir gut positioniert, jedoch verschärft sich einhergehend mit der Finanzkrise auch die Wettbewerbssituation im europäischen Markt immer weiter. Cisco beispielsweise optimiert durch Zukäufe das UC-Portfolio und versucht seine Marktanteile im UC-Markt durch neue Finanzierungsoffensiven zum Nulltarif auszubauen.

Microsofts Marketingkommunikation zielt auf die vertiefte Integration des Office Communications Server in die Microsoft Office Suite ab. Damit wird hier Stück für Stück die Lücke zu unserer offerierten Lösung am Markt geschlossen.

Um dem entgegenzutreten und unsere Potenziale noch besser auszuschöpfen, nutzen wir daher im eigenen Hause verstärkt Synergien mit der SEN Group, indem wir uns beispielsweise im Rahmen der Produktentwicklung in virtuellen übergreifenden globalen Teams organisieren.

Dies führte im letzten Quartal beispielsweise zum erhöhten Engagement der Entwicklung nicht nur im Umfeld des neuen Releases von OpenScape Xpressions V6 und des darauf folgenden Releases von OpenScape Xpressions/Mrs 8.02, sondern auch bei der Entwicklung und Freigabe der neuen OpenScape Unified Communications Application.

Auch in der Portfoliostrategie, Vertrieb und Service wird die Zusammenarbeit innerhalb der SEN Group ausgeweitet und intensiviert, zugunsten einer optimierten Produktplanung, marktgerechten Entwicklung und Distribution über alle SEN-Group-Vertriebe und -Vertriebspartner und vor allem einer gesteigerten Wettbewerbsfähigkeit.

Konzernzwischenlagebericht

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatz, Auftragseingang und EBIT

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/09 wurde ein Auftragseingang in Höhe von EUR 11,3 Mio. erzielt (i. VJ.¹: EUR 9,4 Mio.). Der Auftragseingang betrug im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 EUR 5,7 Mio. und weicht zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum (i. VJ.: EUR 5,2 Mio.) um + 10 Prozent ab. Für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/09 wurden konzernweite Umsatzerlöse in Höhe von EUR 10,46 Mio. (i. VJ.: EUR 9,47 Mio.) sowie ein Betriebsergebnis in Höhe von EUR –0,39 Mio. (i. VJ.: EUR –0,93 Mio.) erzielt. Hier- von wurden im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 konzernweite Umsatzerlöse in Höhe von EUR 5,12 Mio. (i. VJ.: EUR 5,34 Mio.) und ein Konzernergebnis in Höhe von EUR –0,19 Mio. (i. VJ.: EUR –0,01 Mio.) erzielt. Die Umsatzerlöse des Cycos-Konzerns stammen im Wesentlichen aus Research & Development-Aufträgen, OEM-Lizenzgeschäft, Wartungsaufträgen und Projektgeschäft:

In TEUR	2008/09 01.10.08 – 31.03.09	2007/08 01.10.07 – 31.03.08	VÄ
Research & Development	3.798	3.520	+ 278/+ 8 %
OEM-Lizenzgeschäft	2.388	1.602	+ 786/+ 49 %
Projekt-/ Wartungsgeschäft	4.276	4.351	– 75/– 2 %
Summe	10.462	9.473	+989/+10 %

Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit dem Bereich Siemens Enterprise Networks konnten insbesondere die Umsätze für Research & Development sowie OEM-Lizenzgeschäft im Berichtszeitraum um insgesamt EUR 1,06 Mio. (+ 21 Prozent) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Die Umsätze aus dem Projekt- und Wartungsgeschäft

unterschritten den vergleichbaren Vorjahreszeitraum um EUR 0,07 Mio. (– 2 Prozent). Im deutschen Projekt- und Wartungsgeschäft konnte das Umsatzvolumen um + 15 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ausgebaut werden, während im Auslandsgeschäft die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise voll durchschlugen:

Wirtschaftliche Eckzahlen europäisches Ausland (nicht konsolidiert)

In TEUR	Frankreich	Italien	Spanien
Umsatz	1.236	58	68
Betriebsergebnis	– 149	– 326	– 138

In unserer Regionalgesellschaft Frankreich konnte der positive Trend der letzten Quartale nicht fortgesetzt werden. Wurde in der vergleichbaren Vorjahresperiode noch ein positives Betriebsergebnis erzielt, konnte im laufenden Geschäftsjahr der fehlende Umsatz nicht vollständig durch Kosteneinsparungen kompensiert werden.

Die Entwicklung der Regionalgesellschaften Italien und Spanien verlief im laufenden Geschäftsjahr nicht zufriedenstellend. Aufgrund der wirtschaftlichen Krisen in beiden Ländern ist ein kostendeckender Geschäftsverlauf nicht absehbar und würde im Rahmen der Fortführung weitere Kapitalmaßnahmen erfordern.

Auf Basis des am 16./19. März 2007 geschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages, wirksam seit dem 14. September 2007, erteilte uns die CHG Communications Holding GmbH & Co. KG, München („CHG“) mit Schreiben vom 27. März 2009 die Weisung, die Regionalgesellschaften Cycos Italy S.R.L. und Cycos Spain S.L.U. zum 31. März 2009 an die jeweiligen regionalen Siemens Enterprise Networks-Gesellschaften in Höhe des zum 31. März 2009 bilanzierten Nettovermögens zu verkaufen.

¹ i. VJ = vergleichbarer Zeitraum des vorherigen Geschäftsjahres



Für die Cycos Spain S.L.U. betrug der Verkaufspreis EUR 34.027. Aus dem Verkauf der Cycos Italy S.R.L. wurde ein Verkaufspreis in Höhe von EUR 27.207 erzielt. Die Cycos AG verpflichtete sich weiterhin, standortbedingte Kosten im Rahmen der Auflösung zu übernehmen. Hierfür wurden Rückstellungen in Höhe von EUR 0,10 Mio. ergebniswirksam gebildet.

Zum 31. März 2009 sind insgesamt 226 Mitarbeiter für den Cycos-Konzern tätig (i. VJ.: 227 Mitarbeiter):

Anzahl Cycos-Mitarbeiter zum Stichtag			
	2008/09 31.03.09	2007/08 31.03.08	VÄ
Cycos AG	198	199	- 1
Frankreich	20	19	+ 1
Italien	5	5	0
Spanien	3	4	- 1
Summe	226	227	- 1

Die Herstellkosten des Umsatzes in Höhe von EUR 5,82 Mio. erhöhten sich gegenüber dem VJ. um EUR 0,71 Mio. Umsatzbezogene Kosten für Research und Development wirken kostenerhöhend.

Das Kosten Niveau der Vertriebskosten in Höhe von EUR 2,61 Mio. (VJ.: EUR 2,63 Mio.) wurde gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum gehalten. In den Vertriebskosten sind Auflösungen von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von EUR 0,54 Mio. (QI: EUR 0,21 Mio./ QII: EUR 0,33 Mio.), erhöhte Personalkosten sowie Marketingkosten aufgrund Einführung von Mrs Vanguard enthalten.

Die Kosten für Forschung und Entwicklung (EUR 1,00 Mio.) weichen zum VJ. um EUR -0,4 Mio. ab. Gegenüber dem VJ. wurden aufgrund erhöhter umsatzabhängiger Leistungen Kosten der Forschung und Entwicklung den Herstellkosten des Umsatzes zugeordnet, die hier kostenmindernd wirken.

Auch das Kosten Niveau der allgemeinen Verwaltungskosten (EUR 1,62 Mio.) konnte gegenüber dem VJ. um EUR 0,13 Mio. gesenkt werden.

Bedingt durch die wirtschaftliche Entwicklung und Geldmarktpolitik der europäischen Zentralbank ist die Entwicklung der Zinserträge (31. März 2009: EUR 0,60 Mio.) weiter rückläufig. Wurden im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres noch Zinserträge in Höhe von EUR 0,35 Mio. erzielt, betrug diese im zweiten Quartal nur noch EUR 0,25 Mio. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum wurden im laufenden Geschäftsjahr EUR 0,22 Mio. geringere Zinserträge erzielt.

Die Bilanzsumme des Cycos-Konzerns beläuft sich zum 31. März 2009 auf EUR 42,35 Mio. (30. September 2008 EUR 44,90 Mio.).

Die in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel des Cycos-Konzerns reduzierten sich zum 31. März 2009 gegenüber dem 30. September 2008 um EUR 0,47 Mio. auf EUR 36,21 Mio., wobei zu berücksichtigen ist, dass der überwiegende Teil der liquiden Mittel (EUR 32,50 Mio.) zu marktüblichen Konditionen angelegt ist.

Im Cycos-Konzern konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2009 gegenüber dem 30. September 2008 um EUR 1,36 Mio. auf EUR 3,01 Mio. gesenkt werden.

Der laufende Steueraufwand ist durch aperiodische Steuereffekte in Höhe von EUR 0,62 Mio. belastet, die aus der Erfassung der Auswirkungen der abgeschlossenen Betriebsprüfung für die Jahre 2002 bis 2004/05 sowie einer berichtigten Berechnung der Steuer für die Folgejahre resultierten. Auf Grund des mittelbaren Gesellschafterwechsels gingen die körperschaft- und gewerbesteuerlichen Verlustvorträge zum 30. September 2008 unter. Demnach sind die aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen in voller Höhe entfallen. Der hieraus resultierende Steueraufwand betrug insgesamt EUR 1,11 Mio.

Sonderausschüttung

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 22. April 2009 beschlossen, der nächsten Hauptversammlung eine Sonderausschüttung an die Aktionäre vorzuschlagen. Dafür soll die Hauptversammlung zunächst eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und anschließend eine entsprechende Kapitalherabsetzung beschließen. Der Ausschüttungsbetrag soll sich auf etwa EUR 3,52 je Aktie belaufen. Aufgrund der aktienrechtlichen Bestimmungen ist die Durchführung dieser Sonderausschüttung nicht vor dem ersten Quartal 2010 zu erwarten. Dem Beschluss über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln wird die vom Vorstand aufgestellte und vom Aufsichtsrat geprüfte und gebilligte Kapitalerhöhungs-Sonderbilanz nach §209 Abs.2 AktG der Cycos AG zum 31. März 2009 zugrunde gelegt. Diese ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des für den letzten Jahresabschluss der Gesellschaft gewählten Abschlussprüfers, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, versehen. Die CHG Communications Holding GmbH & Co. KG als Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft hat bereits signalisiert, dass sie in der Hauptversammlung den entsprechenden Beschlussvorschlägen zustimmen wird.

Chancen und Risiken

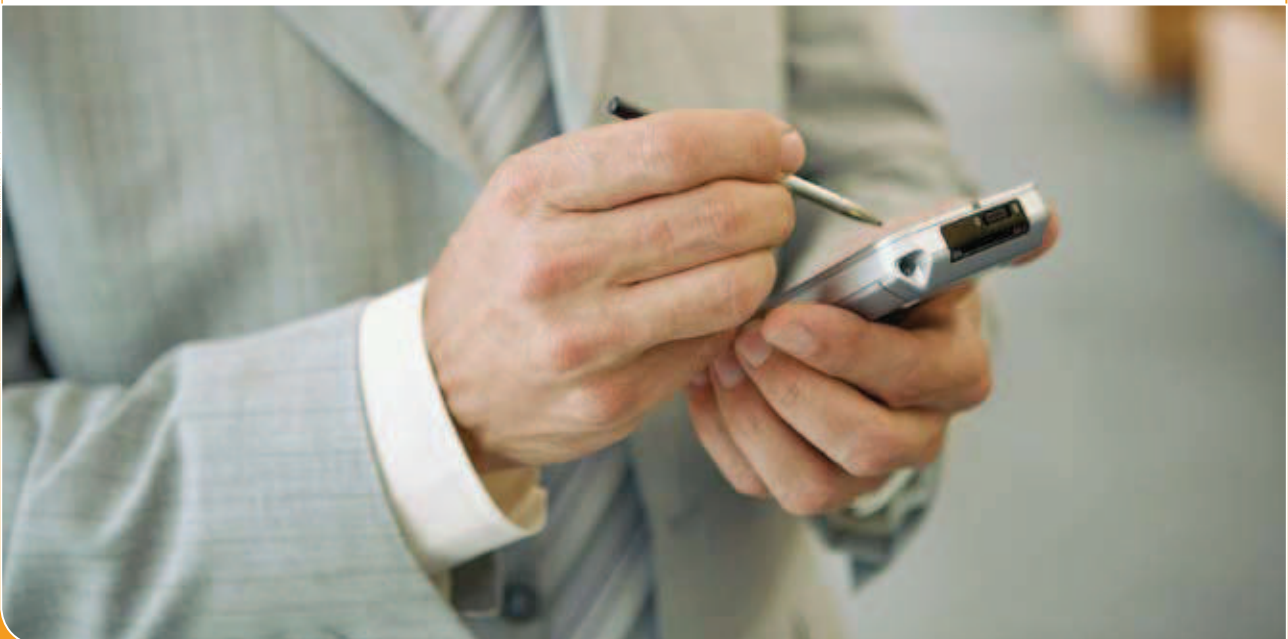
Die im Geschäftsbericht 2007/08 genannten Chancen und Risiken bleiben bestehen.

Für den Gesamtkonzern stufen wir die Auswirkungen der Banken- und Finanzmarktkrise als bedenklich ein. Die hieraus resultierenden konkreten Auswirkungen auf die Entwicklung der Cycos AG sind nicht prognostizierbar.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick

Im Geschäftsjahr 2008/09 wird das Kerngeschäft des Cycos-Konzerns unverändert primär aus den Segmenten Forschung und Entwicklung sowie OEM- und Projektgeschäft bestehen.

Für das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres erwarten wir verminderte Umsätze aus den Bereichen Research & Development sowie dem OEM-Geschäft, die aber durch Umsätze aus dem Projekt- und Wartungsgeschäft zum größten Teil kompensiert werden sollten.



Auch auf Basis unserer Einschätzung der Auswirkungen der Banken- und Finanzmarktkrise zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ist es weiter das Ziel des Cycos-Konzerns, im Geschäftsjahr 2008 mindestens das Vorjahresniveau zu halten. Für das Geschäftsjahr 2008/09 erwarten wir ein negatives EBIT im einstelligen Prozentbereich (in Prozent vom Umsatz).

Zudem prüfen wir derzeit, ob sich zu den neuen Funktionsbereichen der SEN-Gruppe durch eine engere Zusammenarbeit zusätzliche Kosteneinsparungen und Wachstumsmöglichkeiten realisieren lassen.

Sollten die für das Geschäftsjahr 2008/09 angestrebten Umsatz- und Ergebnisziele nicht realisierbar sein (z. B. weitere konjunkturelle Auswirkungen der Banken- und Finanzmarktkrise), werden angemessene Kostensenkungsmaßnahmen zur Sicherung der Ertragslage durchgeführt.

Für das kommende Geschäftsjahr erwarten wir aufgrund der geplanten Sonderausschüttung eine Verringerung der liquiden Mittel sowie stark rückläufige Zinserträge.

Unser Bereich Forschung und Entwicklung wird vor eine besondere Herausforderung gestellt. Während vor Jahren Unified-Communications-Lösungen noch erklärungsbedürftige Anwendungen waren, die von wenigen Herstellern angeboten wurden, ist heute die Zweckmäßigkeit ihres Einsatzes im Rahmen der Prozessoptimierung unbestritten, was eine Anspannung der Konkurrenzsituation im Anbietermarkt zur Folge hat. Wir stellen uns diesem Wettbewerb mit dem Erhalt unserer Technologieführerschaft.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Alsdorf, im Mai 2009

Der Vorstand
Jürgen Diller Rudolf Seeber

Konzernbilanz

IFRS Konzernbilanz		
AKTIVA	31.03.2009* in TEUR	30.09.2008 in TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	451	679
Sachanlagen	707	823
Latente Steueransprüche	45	1.145
Sonstige Vermögenswerte	114	102
	1.317	2.749
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	326	302
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.010	4.368
Sonstige Vermögenswerte	238	307
Ertragssteuerforderungen	15	48
Wertpapiere	0	0
Flüssige Mittel	36.213	36.684
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	1.232	446
	41.034	42.155
Aktiva gesamt	42.351	44.904
PASSIVA	31.03.2009*	30.09.2008
	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.806	7.806
Kapitalrücklagen	29.260	31.076
Summe Eigenkapital	37.066	38.882
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	86	83
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.085	1.175
Summe langfristige Schulden	1.171	1.258
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	572	569
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	850	40
Finanzverbindlichkeiten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	554	631
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	5	1.475
Sonstige Verbindlichkeiten	2.133	2.049
Kurzfristige Schulden	4.114	4.764
Passiva gesamt	42.351	44.904

* ungeprüft

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

IFRS Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

	1. Halbjahr		2. Quartal	
	01.10.2008– 31.03.2009 in TEUR	01.10.2007– 31.03.2008 in TEUR	01.01.2009– 31.03.2009 in TEUR	01.01.2008– 31.03.2008 in TEUR
1 Umsatzerlöse	10.462	9.473	5.121	5.336
2 Herstellungskosten des Umsatzes	–5.822	–5.121	–2.906	–3.000
3 Bruttoergebnis vom Umsatz	4.640	4.352	2.215	2.336
4 Vertriebskosten	–2.614	–2.633	–1.019	–1.254
5 Forschungs- und Entwicklungskosten	–1.003	–1.391	–596	–451
6 Allgemeine Verwaltungskosten	–1.624	–1.498	–886	–781
7 Sonstige betriebliche Erträge	208	240	93	142
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0
9 Betriebsergebnis	–393	–930	–193	–8
10 Zinsaufwendungen	0	0	0	0
11 Zinserträge	601	821	248	420
12 Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	208	–109	55	412
13 Steuern vom Einkommen und Ertrag	–2.024	–11	–2.076	–224
Jahresergebnis	–1.816	–120	–2.021	188
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	–1.816	–120	–2.021	188
Minderheitsanteile	0	0	0	0
Summe	–1.816	–120	–2.021	188
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	–0,23	–0,02	–0,26	0,02
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	–0,23	–0,02	–0,26	0,02

Konzern Kapitalflussrechnung

IFRS Konzern Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

	01.10.2008 – 31.03.2009 in TEUR	01.10.2007 – 31.03.2008 in TEUR
Periodenergebnis	- 1.816	- 120
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	509	674
Ergebnis aus Anlagenabgängen	0	0
Zahlungsunwirksame Aufwendungen aus Aktienoptionsprogrammen	0	0
Veränderung des Vorratsvermögens	- 24	28
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.358	1.192
Veränderung der latenten Steuern	1.010	11
Veränderung laufende Ertragssteuerforderungen /-verbindlichkeiten	843	290
Erhöhung / Verringerung der kurzfristigen Rückstellungen	3	- 221
Verringerung / Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	- 1.386	- 164
Veränderung übriger Vermögenswerte und Schulden	- 865	- 500
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	- 368	1.190
Auszahlungen aus Zugängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	- 164	- 181
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	61	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 103	- 181
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	50
Einzahlungen aus Verlustausgleich Vorjahr (BEAV)	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	50
Veränderung der Liquidität	- 471	1.059
Finanzmittelfonds am Anfang der Berichtsperiode	36.684	35.993
Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode	36.213	37.052
Im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sind enthalten:		
erhaltene Zinsen	601	821
gezahlte Zinsen	0	0
erhaltene Steuern	0	0
gezahlte Steuern	75	0

Aktien

	Aktien	Wandelschuldverschreibungen
Vorstand	0	0
Aufsichtsrat	0	0

Entwicklung des Konzern Gesamteigenkapitals

IFRS Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

In TEUR	Anzahl Aktien	Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbar				Minderheitsanteile	Summe Eigenkapital
		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Summe		
Stand 01.10.2007	7.791.859	7.792	33.144	0	40.936	0	40.936
Zuführung aus Ausübungen von Aktienoptionen	13.720	14	36	0	50	0	50
Zuführung aufgrund ausgegebener Aktienoptionen	0	0	0	0	0	0	0
Periodenergebnis			-120	0	-120	0	-120
Stand 31.03.2008	7.805.579	7.806	33.060	0	40.866		40.866
Stand 01.10.2008	7.805.579	7.806	32.206	-1.130	38.882	0	38.882
Zuführung aus Ausübung von Aktienoptionen	0	0	0	0	0	0	0
Zuführung aufgrund ausgegebener Aktienoptionen	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis			0	-1.816	-1.816	0	-1.816
Stand 31.03.2009	7.805.579	7.806	32.206	-2.946	37.066		37.066

Erläuterung zum Konzernzwischenabschluss



Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der Cycos AG wurde unter Beachtung des Internationale Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Der Konzernabschluss der Cycos AG wurde auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt und entspricht damit den IFRS. Alle bis 31. März 2009 gültigen Standards des IASB und Interpretationen des IFRIC (vormals SIC) wurden berücksichtigt.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in diesem Konzernzwischenbericht angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 30. September 2008 angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden.

Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Geschäftsaktivitäten des Cycos-Konzerns in Einklang mit IAS 14 in geographische Segmente unterteilt.

Das geographische stellt das primäre Segment dar. Dies entspricht dem Aufbau der Vertriebsorganisation nach regionalen Gesichtspunkten sowie dem internen Berichtssystem, das entsprechend den regional unterschiedlichen Risiko- und Ertragsstrukturen der Geschäftstätigkeit strukturiert ist. Es werden zwei geographische Segmente dargestellt: „Deutschland“ und „Übrige Welt“.

Als sekundäres Segment wurde der operative Geschäftsbereich „Advanced-Unified-Messaging-Systeme“ festgelegt. Der Cynos-Konzern verfügt lediglich über diesen einzigen Geschäftsbereich. Für die Tätigkeitsbereiche wird aufgrund einer

weitgehend homogenen Chancen- und Risikostruktur keine separate interne Managementberichterstattung erstellt. Die Leistungen zwischen den Segmenten werden grundsätzlich auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

Die Segmentberichterstattung (primäres Segment) für den Halbjahresabschlusszeitraum vom 1. Oktober 2008 bis zum 31. März 2009 stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	Deutschland	Übrige Welt	Latente Steuern, Steuerrückstellungen	Konsolidierung	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	8.862	1.600	0	0	10.462
Zwischen-Segment-Umsatz	0	227	0	-227	0
Gesamtumsatz	8.862	1.827	0	-227	10.462
Betriebsergebnis	221	-614	0	0	-393

Für den Vorjahreszeitraum 1. Oktober 2007 bis zum 31. März 2008 stellt sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

In TEUR	Deutschland	Übrige Welt	Latente Steuern, Steuerrückstellungen	Konsolidierung	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	7.478	1.995	0	0	9.473
Zwischen-Segment-Umsatz	0	410	0	-410	0
Gesamtumsatz	7.478	2.405	0	-410	9.473
Betriebsergebnis	-644	-286	0	0	-930

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss ist neben der Cynos Aktiengesellschaft (Cynos AG), Alsdorf, die Cynos France S.A.S., Paris/Frankreich, einbezogen. Die Beteiligung beträgt 100 Prozent. Die Beteiligungen an den Gesellschaften Cynos Italia S.R.L. und Cynos

Spain S.L.U. (jeweils 100 Prozent) wurden zum Ende des zweiten Quartals 2008/09 an die jeweiligen regionalen Siemens Enterprise Networks Landesgesellschaften veräußert. Beide Gesellschaften wurden zum Berichtszeitpunkt 31. März 2009 entkonsolidiert.

Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie erfolgt gemäß IAS 33, „Earnings per Share“ (EPS). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird unter Berücksichtigung der gewichteten Anzahl durchschnittlich ausstehender Aktien ermittelt. Bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses pro Aktie wird ggf. ein Verwässerungseffekt aufgrund der Ausgabe von Optionen berücksichtigt.

Um den Effekt von Aktienoptionen zu bestimmen, werden die unterstellten Erlöse aus der Emission der potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt so betrachtet, als wären sie zum Rückkauf von Aktien zum Zeitwert verwendet worden. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Anzahl der ausgegebenen Aktien und der Anzahl der Aktien, die zum Zeitwert ausgegeben worden wären, ist als Ausgabe von Stammaktien ohne Entgelt zu behandeln und wird in den Nenner einbezogen, der zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie verwendet wird.

Aktienoptionsprogramme

Die an Mitarbeiter ausgegebenen Aktienoptionsprogramme werden im Zeitpunkt der Gewährung mit dem Zeitwert bewertet. Der Zeitwert der Verpflichtung wird über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand erfasst. Im Betrachtungszeitraum wurde ein Personalaufwand in Höhe von TEUR 0 verbucht. Der Zeitwert wird auf Grundlage des Optionspreismodells von Black-Scholes ermittelt. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 0 Stock Options ausgeübt.

Eigene Aktien

Im Berichtszeitraum haben keine Transaktionen im eigenen Wert stattgefunden.

Latente Steuern, Ertragsteuern

Latente Steueransprüche (aktive latente Steuern) und latente Verbindlichkeiten (passive latente Steuern) sind die erwarteten Steuerbe- bzw. -entlastungen aus den Differenzen der

Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden im IFRS Konzernabschluss und des Wertansatzes bei der Berechnung des zu versteuernden Einkommens.

Es kommt die bilanzorientierte Verbindlichkeitsmethode gem. IAS 12 zur Anwendung.

Latente Steuerverbindlichkeiten werden im Allgemeinen für alle steuerbaren temporären Differenzen und latente Steueransprüche insoweit erfasst, wie es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, für die die abzugsfähigen temporären Differenzen genutzt werden können. Solche Vermögenswerte und Schulden werden nicht angesetzt, wenn sich die temporäre Differenz aus einem Geschäfts- oder Firmenwert oder aus der erstmaligen Erfassung von anderen Vermögenswerten und Schulden, die aus Vorfällen resultieren, die weder das zu versteuernde Einkommen noch den Konzernjahresüberschuss berühren, ergibt.

Latente Steuern werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Begleichung der Schuld oder der Realisierung des Vermögenswertes Geltung haben. Latente Steuern werden generell erfolgswirksam erfasst, außer für solche Positionen, die direkt im Eigenkapital gebucht werden. Die Auswirkung von Steuersatzänderungen auf latente Steuern wird erfolgswirksam in dem Berichtszeitraum erfasst, in dem die Steuersatzänderung in Kraft tritt.

Der laufende Steueraufwand ist durch aperiodische Steuer-effekte in Höhe von EUR 0,62 Mio. belastet, die aus der Erfassung der Auswirkungen der abgeschlossenen Betriebsprüfung für die Jahre 2002 bis 2004/05 sowie einer berichtigten Berechnung der Steuer für die Folgejahre resultierten. Auf Grund des mittelbaren Gesellschafterwechsels gingen die körperschaft- und gewerbsteuerlichen Verlustvorträge zum 30. September 2008 unter. Demnach sind die aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen in voller Höhe entfallen. Der hieraus resultierende Steueraufwand betrug insgesamt EUR 1,11 Mio.



Beziehung zu nahestehenden Personen

Größte Einzelaktionärin der Cynos AG zum 31. März 2009 ist die CHG Communications Holding GmbH & Co. KG mit Sitz in München, eingetragen beim Registergericht München unter HRA 88175 („CHG KG“). Persönlich haftende Gesellschafterin der CHG KG ist die CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH mit Sitz in München, eingetragen beim Registergericht München unter HRB 157897.

Die Cynos AG wird in den Konzernabschluss der Enterprise Networks Holdings B.V. mit Sitz in Amsterdam/Niederlande, einbezogen. Der Konzernabschluss der Enterprise Networks Holdings B.V. wird am Sitz der Gesellschaft nach den niederländischen Vorschriften offengelegt. Im Vorjahr wurde die Cynos AG in den Konzernabschluss der Siemens AG, Berlin und München, einbezogen.

Mit der CHG KG als herrschendem Unternehmen ist am 16./19. März 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen worden. Ihm haben die Hauptversammlung vom 3. Mai 2007 sowie die Gesellschafterversammlung des herrschenden Unternehmens vom 19. März 2007 zugestimmt. Der Handelsregistereintrag wurde am 14. September 2007 vorgenommen.

Im Rahmen eines Entwicklungs- und Lizenz-Rahmenvertrages mit der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, verpflichtet sich die Gesellschaft, Softwareprodukte und Softwarekomponenten von der Cynos AG an Siemens-spezifische Anforderungen anzupassen und diese so angepassten Cynos-Ursprungsprodukte an die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, zu liefern und sie zu pflegen. Der Vertrag sieht die Entwicklung und Lieferung von Unified-Messaging-Softwarekomponenten für die Siemens Produktlinien HiPath Xpressions und HiPath AllServe Cynos vor.

Gemäß einem Softwarelizenzvertrag mit der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, gewährt die Cynos AG der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, – nach Fertigstellung im Vertrag spezifizierter Anpassungen – das ausschließliche, an Siemens Beteiligungsgesellschaften übertragbare, weltweite, zeitlich unbegrenzte Nutzungsrecht an verschiedenen Cynos-Produkten.

Die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, unterstützt die Cynos AG bei der Entwicklung von Anwendungen für Siemens Hicom Telekommunikationssysteme durch die Offenlegung von Schnittstellen, die Durchführung von Problemanalysen sowie die Unterstützung bei der Entwicklung und dem Test der Anwendungen. Ein Vertrieb durch Siemens wird hieraus nicht abgeleitet.

Das Software Maintenance and Support Agreement mit Siemens Ltda., Curitiba/Brasilien sieht vor, dass Siemens Ltda., Curitiba/Brasilien, Wartungs- und Unterstützungsleistungen für die Softwareprodukte der Cynos AG erbringt.

Durch den Softwarelizenzvertrag mit der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG wird der Cynos AG eine Softwarelizenz an OpenScape Komponenten gewährt, um diese in modifizierter oder unmodifizierter Form in Unified-messaging-Lösung „MRS8“ zu integrieren und über die Vertriebsorganisationen zu vermarkten und zu vertreiben.

Im Betrachtungszeitraum 1. Oktober 2008 bis 31. März 2009 erfolgte die Anlage freier Liquidität bei der Gesellschaft nicht nahestehenden Kreditinstituten.

Folgende Umsatzerlöse wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/09 mit der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG getätigt.

In TEUR	01.10.08– 31.03.09	01.10.07– 31.03.08
Umsatz mit der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München	6.873	5.351
davon aus Lizenzen	2.388	1.602
davon aus R&D-Aufträgen	3.798	3.520
davon aus Wartung	176	113
davon aus Projektaufträgen	280	116

Die Gores FF Partners L.P, Wilmington, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 31. Dezember 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores FF Partners L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,58 Prozent betragen. Dies entspricht 7.148.283 Stimmrechten.

Diese 7.148.283 Stimmrechte (91,58 Prozent) sind der Gores FF Partners L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores FF Partners L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holding B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores FF Partners L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

Die Gores Co-Invest Partnership L.P., Wilmington, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 31. Dezember 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores Co-Invest Partnership L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,58 Prozent betragen. Dies entspricht 7.148.283 Stimmrechten.

Diese 7.148.283 Stimmrechte (91,58 Prozent) sind der Gores Co-Invest Partnership L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Co-Invest Partnership L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holding B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores Co-Invest Partnership L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.



Cycos AG

Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7
52477 Alsdorf/Deutschland
Tel. +49-(0)2404-901-0
Fax +49-(0)2404-901-100
www.cycos.com
info@cycos.de

Niederlassung Leinfelden

Wilhelm-Haas-Str. 6
70771 Leinfelden-Echterdingen
Deutschland
Tel. +49-(0)711-3060-0
Fax +49-(0)711-3060-140

Cycos France S. A. S.

41, rue de l'Alma
92400 Courbevoie/Frankreich
Tel. +33-(0)1-46352800
Fax +33-(0)1-46352801

Impressum

Herausgeber:
Cycos AG
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7
52477 Alsdorf/Deutschland

Kontakt:
Investor Relations
Tel. +49-(0)2404-901-444
Fax +49-(0)2404-901-330
www.cycos.com
ir@cycos.de

© 2009 Cycos AG
mrs ist eingetragenes Warenzeichen
der Cycos AG. Alle erwähnten
Produktnamen sind eingetragene
Warenzeichen der erwähnten Hersteller.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.